

# Weiterbildung als strategischer Erfolgsfaktor



Im Jahr 2008 hat häwa, der Qualitätsanbieter für Elektrogehäuse, Schränke und durchdachte Gehäuselösungen zum Einbau von Elektrokomponenten, eine Initiative gestartet, um das geistige Potential im Unternehmen besser und intensiver zur Umsetzung der Unternehmensstrategie zu nutzen. Das Unternehmen bietet angehenden Fach- und Führungskräften im Rahmen eines berufsintegrierten Bachelor-Studiums in Kooperation mit der Business School Memmingen (BSM) die Möglichkeit, innerhalb von 36 Monaten eine praxisnahe Weiterbildung in den Studiengängen Business Management (Bachelor of Arts), Business & Engineering (Bachelor of Engineering) und Business Informatics (Bachelor of Science) zu absolvieren. Bei den Studiengängen werden aktuelle theoretische Lerninhalte mit der praktischen Anwendung im täglichen Arbeitsumfeld kombiniert. Dies schafft eine Situation von der sowohl häwa als auch die Mitarbeiter gleichermaßen profitieren. Zudem trägt Markus Jung, Geschäfts-

führer bei häwa, als Mitglied im Beirat der Business School Memmingen mit seiner Erfahrung in regelmäßigen Meetings zur Weiterentwicklung und Verbesserung der Arbeit der Hochschule bei.

Im Unternehmen setzt sich Markus Jung besonders intensiv mit der Ausbildung seiner Mitarbeiter auseinander: „Die Personalentwicklung hat für uns einen ganz besonderen Stellenwert!“, kommentiert Jung. Deshalb wird seit einiger Zeit Nicole Schreivogel im Studiengang Business Management gefördert. Die Studentin der BSM unterstützt bei häwa den Vertriebsinnendienst. Ihre Aufgaben reichen von der Zusammenarbeit mit dem Außendienst, der Auftrags- und Bestellüberwachung, Terminkoordination bis hin zur Vertragsabwicklung. Außerdem betreut Nicole Schreivogel Auszubildende im Verkauf. Derzeit arbeitet die Studentin an der Durchführung eines nutzenorientierten Projektes für häwa.

häwa beschäftigt zurzeit über 350 Mitarbeiter. „Dabei legen wir in allen Bereichen Wert auf ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und sorgen für die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung“, erläutert Jung. „Weil solche Fachkräfte nicht vom Himmel fallen, investieren wir viel Zeit in die Ausbildung neuer häwa-Spezialisten – so gehören rund 30 Auszubildende und Studenten zum häwa-Team“, fügt Jung hinzu.

Die Schranksysteme und Wandgehäuse von häwa überzeugen in der Praxis und erfüllen die gesamte Bandbreite der heute gestellten technischen Anforderungen, wie etwa Brandschutz und Klimatisierung. Mit dem „häwa kann's – Berateransatz“ realisiert das Unternehmen individuelle Kundenwünsche (z.B. Innenausstattung, Form, Farbe, etc.). Das Katalogprogramm bildet dabei nur das Basisangebot. Der umfassende Service von häwa reicht vom Erstgespräch, über die Konzeption, Konstruktion, Produktion und Bestückung bis hin zur ausgefeilten Logistik.

häwa produziert an drei süddeutschen Standorten mit einem qualifizierten Team und einer Kapazität von rund 70.000 Großschränken pro Jahr. Das Unternehmen ist in verschiedenen europäischen Ländern sowie den USA direkt vertreten. Die weltweiten Kunden betreut häwa durch Niederlassungen und Partner vor Ort.

häwa 

 BS Business School Memmingen